

Jahresbericht 2022

Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Lippstadt



<u>VORWORT DES LEITERS DER FEUERWEHR</u>	<u>4</u>
<u>VORWORT DES BÜRGERMEISTERS</u>	<u>6</u>
<u>VERSTORBENE KAMERADEN</u>	<u>7</u>
<u>BESONDERE EINSÄTZE IM JAHR 2022</u>	<u>8</u>
<u>EXTREMWETTEREREIGNIS TORNADO AM 20.05.2022 MIT EINSATZMAßNAHMEN ÜBER MEHRERE TAGE.....</u>	<u>13</u>
<u>BESONDERE VERANSTALTUNGEN 2022</u>	<u>16</u>
<u>LÖSCHGRUPPE BENNINGHAUSEN</u>	<u>23</u>
<u>LÖSCHGRUPPE BÖKENFÖRDE.....</u>	<u>24</u>
<u>LÖSCHGRUPPE DEDINGHAUSEN.....</u>	<u>25</u>
<u>LÖSCHGRUPPE EICKELBORN</u>	<u>27</u>
<u>LÖSCHGRUPPE ESBECK</u>	<u>29</u>
<u>LÖSCHGRUPPE HÖRSTE</u>	<u>31</u>
<u>LÖSCHGRUPPE LIPPERBRUCH.....</u>	<u>32</u>
<u>LÖSCHGRUPPE LIPPERODE</u>	<u>34</u>
<u>LÖSCHGRUPPE REBBEKE.....</u>	<u>36</u>
<u>LÖSCHGRUPPE 3 KERNSTADT</u>	<u>37</u>
<u>JUGENDFEUERWEHR</u>	<u>38</u>
<u>SEG „SUCHHUNDE“</u>	<u>40</u>
<u>STADTFEUERWEHRVERBAND</u>	<u>41</u>
<u>PSU/PSNV.....</u>	<u>42</u>
<u>EHRUNGEN</u>	<u>43</u>

ERNENNUNGEN	45
AUS- UND FORTBILDUNG	46
RETTUNGSDIENST.....	47
FAHRZEUGE DER FEUERWEHR LIPPSTADT	48
GEPLANTE AUSSCHREIBUNGEN 2023	53
DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN	54
IMPRESSUM	56

Vorwort des Leiters der Feuerwehr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2022 war in unserer Feuerwehr geprägt von einem hohen Einsatzaufkommen und Herausforderungen. So stiegen auch im vergangenen Jahr die Einsatzzahlen erneut weiter an. Die Feuerwehr Lippstadt wurde dabei vor nicht unerhebliche Herausforderungen gestellt, welche es gemeinsam zu bewältigen galt. So ereilte das Stadtgebiet Lippstadt am 20. Mai des vergangenen Jahres ein Ereignis, was nur wenige Minuten anhielt, das Stadtbild jedoch nachhaltig veränderte. Der Tornado, der an diesem Tag im Stadtgebiet Lippstadt auftrat, forderte die gesamte Gefahrenabwehr der Stadt und insbesondere alle Einheiten unserer Feuerwehr. Aufgrund des Ausmaßes der Schadenslage wurde die Großeinsatzlage ausgerufen und überörtliche Einsatzkräfte angefordert. An diesem Tag sowie den Folgetagen wurde deutlich, wie leistungsfähig aber auch wie wichtig die Feuerwehren in der Fläche als Rückgrat einer kommunalen Sicherheitsstruktur sind. So waren bereits nach zwei Tagen akute Gefahrenstellen beseitigt und Fahrwege weitesten wieder befahrbar. Ein glücklicher Umstand war, dass keine Personenschäden zu beklagen waren.



Ich freue mich, dass der Jahresbericht 2022 nun vor uns liegt. Diesmal in einem etwas anderem Format, welches mit Hilfe unseres Pressteams erstellt wurde. Aber auch die vorliegenden Seiten können das umfangreiche Aufgabenspektrum unserer Feuerwehr nur bedingt wiedergeben.

Mit weit mehr als 18.000 Alarmierungen und davon allein 1541 im Brandschutzdienst ist das Einsatzgeschehen im Vergleich zum Vorjahr wieder um 16,51% angestiegen. Ein Umstand, der alle Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Lippstadt im vergangenen Jahr besonders gefordert hat. Aber auch im Bereich der Aus- und Fortbildung sowie im Rahmen der Übungsdienste innerhalb aller Einheiten wurden unzählige Stunden überwiegend ehrenamtlich erbracht. Auch dies ist ein klares Indiz für die Motivation und Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Lippstadt.

Die zum Teil weiterhin erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen haben sich in 2022 eingespielt und konnten im vergangenen Jahr deutlich reduziert werden, sodass ein fast normaler Dienstbetrieb in allen Einheiten unserer Feuerwehr weitestgehend wieder durchgeführt werden konnte.

Eine besondere Belastung durch das Einsatzgeschehen ergab sich für den Rettungsdienst; so war auch hier eine deutliche Steigerung der Einsatzzahlen zu erkennen.

Ich danke dieses Jahr an erster Stelle erneut meinen Kameradinnen und Kameraden sowie Kolleginnen und Kollegen für den erbrachten Dienst, die Mehrleistungen, für die Disziplin und das Durchhaltevermögen. Ohne Euch würde die Feuerwehr nicht funktionieren.

Ich wünsche Ihnen und Euch an dieser Stelle alles Gute und ein weiterhin gesundes und erfolgreiches Jahr 2023. Lasst uns gemeinsam das Jahr 2023 gestalten!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Meyer', with a stylized, flowing script.

Christian Meyer
Leiter der Feuerwehr

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden,

eine Pflichtaufgabe des Gemeinwesens ist der Brandschutz, der über die Feuerwehren sichergestellt wird. Somit stellen die Feuerwehren in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr die zentrale Säule dar. Durch unterschiedliche Entwicklungen in der Gesellschaft – wie beispielsweise zunehmende Industrialisierung und Technisierung – hat sich die Aufgabenstellung der Feuerwehr in den letzten Jahren immer weiter gewandelt. All dies macht sich sowohl im alltäglichen Einsatzgeschehen als auch bei immer häufiger auftretenden komplexen Einsatzlagen bemerkbar.



Das Jahr 2022 liegt nun hinter uns. Das vergangene Jahr war für die Feuerwehr wieder mit vielen ereignisreichen Einsätzen gefüllt. Das wohl größte Ereignis im abgelaufenen Jahr ist bereits in der ersten Jahreshälfte – am 20. Mai 2022 – geschehen. Innerhalb weniger Sekunden hat ein Tornado in Teilen der Lippstädter Innenstadt und einigen Ortsteilen eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Um den Menschen in der akuten Notlage zu helfen, waren Feuerwehrkräfte aus dem ganzen Kreisgebiet in Lippstadt im Einsatz. An dieser Stelle gilt es nochmals meinen ausdrücklichen Dank auszusprechen.

Um sich dem Wachstum und der Vielfalt der Gefahrenpotentiale zu stellen, ist es immer wieder erforderlich, sich neu auf die Gefahrensituationen einzustellen. Damit die Feuerwehr ihre Aufgaben erfüllen kann, gehört es dazu, diese nach den heutigen Erfordernissen auszustatten und auch zu betreiben. So hat – vor dem Hintergrund der jetzt weitgehend abgeschlossenen Planung des Stadthausneubaus – das Projekt „Neubau einer Feuer- und Rettungswache“ oberste Priorität. Weitere Projekte sind der Neubau eines „Feuerwehrstützpunktes Nord“ im Ortsteil Lipperbruch sowie die Zusammenlegung der Löschgruppen Rixbeck und Dedinghausen an einem zentralen neuen Standort.

Ich möchte meinen ausdrücklichen Dank für den vielfältigen und wichtigen Einsatz – insbesondere im vergangenen Jahr 2022 – aussprechen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Arne Moritz'.

Arne Moritz
Bürgermeister

Verstorbene Kameraden

UBM Franz-Josef Schlink

LG Rebbeke

†05.01.2022

HFM Ferdinand Schulte

LG Rebbeke

†07.01.2022

StBI und LdF a.D. Hubert Diederich

LG Lohe

†29.05.2022

UBM Anton Henkemeier

LG Dedinghausen

†04.06.2022

UBM Antonius Lübbers

LG Bökenförde

†05.08.2022

OFM Horst Gundelach

LG 1 Kernstadt

†19.09.2022

OFM Franz-Josef Böckler-Vielberg

LG Lohe

†08.12.2022

OFM Heinrich Belke

LG Benninghausen

†08.12.2022



Besondere Einsätze im Jahr 2022

05.01.22 Überörtliche Hilfe Hüchtenweg in Erwitte

Großeinsatz für die Feuerwehren aus dem Kreis Soest. Am 05.01.2022 war in einem Erwitter Zementwerk ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehr Lippstadt wurde zur Unterstützung bei dem Aufbau einer Wasserversorgung durch einen Pendelverkehr alarmiert. Des Weiteren wurden Schadstoffmessungen durchgeführt. Der Bereitstellungsraum für die Einsatzkräfte befand sich auf dem Schloßgelände und wurde durch die Löschgruppe Bökenförde geführt.



22.01.22 Unterstützung Eisenbahnfreunde Bahnhof Lippstadt

Die Lengericher Dampflokomotive 78 468 der Eisenbahnfreunde aus Bielefeld hat am Vormittag kurz Halt im Gleis 3 am Bahnhof in Lippstadt gemacht. Der Grund hierfür war das erforderliche Betanken der Dampflokomotive mit Wasser durch die Feuerwehr.



17. - 20.02.22 Sturmtief Gesamtes Stadtgebiet

60 Einsätze aufgrund von einem Sturmtief und einem Orkantief im Zeitraum 17. - 20.02.2022.

23.04.22 Brand 3 Dachstuhlbrand Curiestraße

Aus bislang ungeklärter Ursache ist es zu einem Wohnungsbrand in einer Dachgeschoßwohnung gekommen. Das Feuer ist auf das Dach übergegriffen. Die Brandbekämpfung erfolgte durch mehrere Trupps unter Atemschutz von innen (sogenannter Innenangriff) und von außen über den Korb der Drehleiter. Insgesamt wurden acht Trupps (16 Wehrleute) eingesetzt. Dies erfolgte aber nicht zeitgleich, sondern nach und nach im weiteren Einsatzverlauf. Einsatzdauer ca. 4 Stunden. Es wurde eine Brandwache vom Löschzug 1 mit einem Fahrzeug + Personal bis 7 Uhr gestellt.



08.05.22 Überörtliche Hilfe Kahrweg Geseke

Ein Großaufgebot der Feuerwehren Lippstadt und Geseke musste am Sonntagmorgen, gegen 10.00 Uhr, zur Brandbekämpfung in das Gewerbegebiet am Kahrweg in Geseke ausrücken. Auf dem Gelände des Wertstoffhofes war es in einer offenen Lagerhalle mit einer Ausdehnung von ca. 30 m x 15 m zu einem Brand von Sperrmüll und Kartonagen gekommen. Container, die mit Papier/Pappe beladen waren wurden mit dem Wechselladerfahrzeug (WLF) herausgezogen. Der Inhalt wurde auf dem Betriebsgelände abgeladen und abgelöscht.

28.06.22 ABC-Messeinsatz überörtlich Autohof Strängenbach

Die Einsatzkräfte sperrten den Bereich um die beiden LKW weiträumig ab und stellten den Brandschutz sicher. Durch den ABC-Zug der Feuerwehr Soest wurde ein Dekon-Platz aufgebaut. Anschließend gingen zwei Trupps unter Atemschutz und mit Schutzanzügen zum LKW vor. Sie entnahmen Proben und führten Messungen durch. Die Messungen ergaben eine erhöhte Ammoniakkonzentration im Bereich der LKW. Gleichzeitig wurde mit Hilfe von Drohnen die Temperatur auf den Aufliegern kontrolliert. Diese lagen im Bereich zwischen 70°C und 80°C und man konnte deutlich die Ausgasungen erkennen. Um weitere Informationen über den Stoff zu bekommen, wurde der Messzug West des Kreises Soest alarmiert.

20.07.22 Flächenbrand Alter Postweg Eickelborn

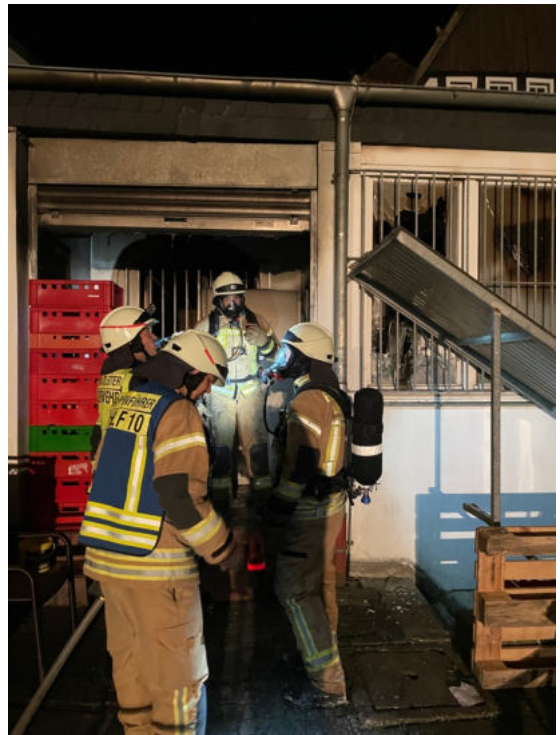
Es brannten ca. 400 Quadratmeter Feldfläche und ein angrenzendes Fichtenwäldchen. Die Löscharbeiten der Feuerwehr Lippstadt wurden durch die Feuerwehr Lippetal, einem Landwirt, sowie einer Fachfirma mit schwerem Gerät unterstützt.

Die Einsatzstelle wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt und die Brandbekämpfung von mehreren Seiten durchgeführt. Mithilfe der beiden Tankwagen der Feuerwehr Lippetal wurde Löschwasser im Pendelverkehr zur Einsatzstelle gebracht und die Tank- und Löschgruppenfahrzeuge mit Wasser versorgt. Gleichzeitig wurde durch einen Landwirt das Feld sowie die Schonung umgegrubbert um das Feuer einzudämmen. Um auch alle Glutnester im Bereich des Fichtenwäldchens ablöschen zu können, wurden, mit Hilfe eines Baggers der Boden in diesem Bereich umgegraben und einzelne Bäume entnommen. Des Weiteren wurde durch ein Lohnunternehmen das Feld sowie die Schonung mit Hilfe eines Güllefasss bewässert.



24.07.22 Brand 3 Vollbrand Lange Straße (Twenty One Lange Straße)

Aus ungeklärter Ursache kam es zu einem Schadenfeuer in einem Gastronomiebetrieb am Rathausplatz. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand das Erdgeschoss bereits in Vollbrand. Umgehend wurde durch die Feuerwehr mit mehreren Trupps im Innenangriff unter Atemschutz zur Brandbekämpfung und Menschenrettung vorgegangen. Glücklicherweise befand sich keine Person im Gebäude. Das Feuer konnte durch die ersten Trupps schnell unter Kontrolle gebracht werden. Unter massivem Kräfteinsatz wurden umfangreiche Nachlöscharbeiten durchgeführt. Der Rettungsdienst wurde aufgrund der zunächst unklaren Lage an möglichen Verletzten unter dem Stichwort Massenansturm von Verletzten alarmiert. Glücklicherweise gab es keine Verletzten in dem Brandobjekt. Lediglich ein Feuerwehrmann zog sich bei den Löscharbeiten leichte Verletzungen zu. Nach ambulanter Versorgung im Krankenhaus konnte er dies schnell wieder verlassen. Aufgrund der bei Eintreffen der Feuerwehr vorzufindenden Brandintensität bestand in der Anfangsphase die Gefahr der Brandausbreitung auf angrenzende Gebäude.



27.07.22 Brennen größere Mengen Recyclingmaterial Fa. Knepper

Brandeinsatz auf dem Gelände eines Recyclinghofes im Gewerbegebiet Am Wasserturm. Es wurden drei Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung / Messen / Löschwasserrückhaltung) gebildet. Die Brandbekämpfung erfolgte mittels Schaum und Wasser. Aufgrund der starken Rauchentwicklung in Richtung Erwitte Ortsteil Bad Westerkotten wurde ein Messzug alarmiert. Die Messungen erfolgten hierdurch im Stadtgebiet Erwitte. Überschreitungen der Grenzwerte konnten nicht festgestellt werden, so dass der ABC-Einsatz um 21 Uhr beendet werden konnte. Eine Entsorgungsfirma wurde nachgefordert, mit dem Auftrag, das kontaminierte Löschwasser fachgerecht zu entsorgen. Durch den Löschzug 1 wurde bis 01.00 Uhr des Folgetages eine Brandwache gestellt.



06.09.22 ELW 2 / Führungsunterstützung Waldbrand Möhnesee

Die Feuerwehr Lippstadt unterstützte mit Führungskräften bei einer Waldbrandlage in der Gemeinde Möhnesee durch die Mitarbeit innerhalb der sogenannten Führungsunterstützung, welche ein Führungsinstrument auf Kreisebene darstellt.

09.09.22 TH 2 Alter Postweg zwischen Eickelborn – Hovestadt

Gemeldet wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Straße Alter Postweg in Lippstadt-Eickelborn. Tatsächlich befand sich die Einsatzstelle auf dem Postweg in Lippetal-Schöneberg. Ein zweiter Rüstsatz wurde in Bereitstellung gehalten.

17.10.22 ABC 2 Säure auf einem Betriebsgelände ausgelaufen

Bei einem Betriebsunfall auf dem Firmengelände im Lippstädter Stadtgebiet ist es zum Auslaufen von Batteriesäure gekommen. Seitens der Feuerwehr wurde der Stoff verdünnt und im Bodenablauf aufgefangen. Der angeschlossene Kanal wurde abgedichtet und zum Auffangen des Stoffes verwendet. Eine Fachfirma wurde zur abschließenden Entsorgung des Gefahrstoffes hinzugezogen. Im Einsatz war auch der ABC-Zug 3 der Feuerwehren Erwitte, Geseke und Lippstadt, sowie der Einsatzleitungs- und Führungsdienst der Feuerwehr Lippstadt.

24.11.22 Mehrfache böswillige Alarmierungen der Feuerwehr innerhalb von kurzer Zeit

In den letzten neun Tagen musste die Feuerwehr insgesamt 11-mal zu einem Parkhaus und einem Geschäftslokal in der Innenstadt, aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage in den beiden Objekten, ausrücken.

Alleine 3-mal erfolgte die automatische Alarmierung der Feuerwehr am letzten Sonntag. Nach ein paar Tagen Ruhe wurde gestern Abend innerhalb von zwei Stunden zweimal der Druckknopfmelder im Parkhaus eingedrückt.

Bei allen elf Alarmierungen handelte es sich um einen böswilligen Alarm. Die Täter betätigten bei allen elf Einsätzen einen Druckknopfmelder. Dadurch wurde die Feuerwehr direkt über die Leitstelle alarmiert.

„Aber das ist alles andere als ein Dumme-Jungen-Streich“, sagt der Leiter der Feuerwehr Christian Meyer. Vor allem könne es nun richtig teuer für die Verantwortlichen werden, wenn sie erwischt werden. Denn dann droht neben einer Anzeige wegen des „Missbrauchs von Notrufen“ ein Bußgeld, das sich schnell auf 500 bis 1000 Euro summieren kann.

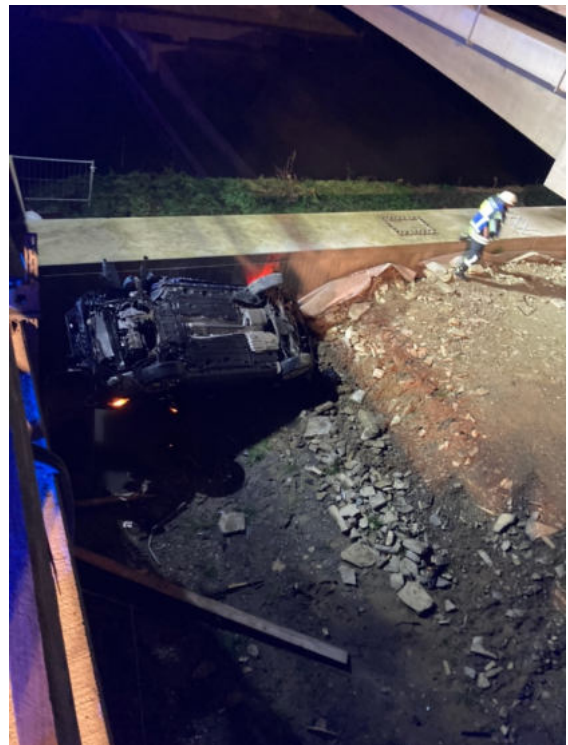
Allein in acht Fällen wurde parallel zur hauptamtlichen Wachbereitschaft der Löschzug 1 (Kernstadt) alarmiert. Die Situation ist nicht mehr zumutbar.

Begonnen hat alles am 15.11. um 17.04 Uhr mit zwei Alarmierungen. Drei Tage später wurde dreimal ein Druckknopfmelder böswillig eingedrückt. Der Höhepunkt war dann am vergangenen Sonntag, als die Feuerwehr innerhalb von vier Stunden 3-mal zu einem Parkhaus ausrücken musste, weil die Täter einen Druckknopfmelder eingedrückt haben.

24.12.22 TH 2 VU B55

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei wurden zu der Baustelle der Lippe-Brücke der B55 alarmiert. Aus ungeklärter Ursache ist ein Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und im Baustellenbereich, einige Meter unterhalb der Fahrbahn auf dem Dach gelandet. Glücklicherweise ist das Fahrzeug nicht bis auf die Lippewiesen oder in die Lippe gestürzt. Vier Personen wurden bei dem Verkehrsunfall verletzt. Nach der Behandlung durch den Rettungsdienst und dem Notarzt wurden alle vier Fahrzeuginsassen in die beiden Lippstädter Krankenhäuser transportiert.

Die Aufgaben der Feuerwehr beschränkten sich auf das Ausleuchten der Einsatzstelle, den Brandschutz sicherstellen und Unterstützung bei der Bergung des verunfallten Fahrzeuges.



Extremwetterereignis Tornado am 20.05.2022 mit Einsatzmaßnahmen über mehrere Tage

Am Freitag, den 20. Mai 2022, war kein Tag wie jemals ein anderer in Lippstadt. Ein Tornado zog durch das Stadtgebiet und hinterließ eine Schneise der Verwüstung. Eine Einsatzlage die weder Lippstadt noch der Kreis Soest je erlebt hat. Als an besagtem Freitag die Brandmeldeanlage der LWL Klinik in Benninghausen auslöste, ahnte in Lippstadt noch keiner was dort passiert ist. Während die hauptamtliche Wachbereitschaft zur Einsatzadresse in Benninghausen ausrückte, fuhren sie gradewegs in die Zugbahn des auftretenden Tornados, bis sie letztendlich auf dem Hellinghäuser Weg durch vor und hinter ihnen fallende massive Bäume blockiert wurden. Zeitgleich meldete die Leitstelle, dass im gesamten Stadtgebiet mehrere Brandmeldeanlagen aufgelaufen seien. Das letzte Fahrzeug, das zu dieser Zeit an der Wache noch besetzt war, ein Rettungswagen. Der RTW fuhr umgehend zur ersten Erkundung ins Stadtgebiet. Unweit der Feuer- und Rettungswache konnte dieser RTW bereits die ersten Schadensausmaße erahnen, welche der Tornado hinterlassen hatte. Umgehend wurde ein Großalarm für die gesamte Feuerwehr Lippstadt ausgelöst. Schnell war



abzusehen, dass die Kräfte nicht ausreichen. Es wurde aus vielen Nachbarkommunen überörtliche Unterstützung angefordert. Auch von außerhalb des Kreises Soest kamen Einsatzkräfte zur Unterstützung. Bis spät in die Freitagnacht/Samstagmorgen waren ca. 800 Einsatzkräfte im Stadtgebiet tätig. Am Samstagmorgen erfolgte dann die nächste Alarmierung in Folge des Tornados. Diesmal war die Lage bekannt. Weitere Gefahrenstellen mussten beseitigt werden. Nach einer Besprechung am frühen Morgen erfolgte eine koordinierte Alarmierung. Überörtlich wurden diverse Drehleitern angefordert. Jede Drehleiter wurde einer Löschgruppe unterstellt und Gefahrenschwerpunkte zugewiesen. Straßenzugweise wurden Einsatzstellen abgearbeitet. Heraus kristallisiert haben sich die Schwerpunkte

„Innenstadt“ und „Am Weinberg/Artilleriestraße“.

Auch an diesem Samstag, dem 21.05.2022, waren die vielen Einsatzkräfte lange im Stadtgebiet unterwegs um die Innenstadt, aber auch alle anderen Bereiche, wieder gefahrlos zugänglich zu machen.

Am Sonntag, dem 22.05.2022, erfolgte abermals am Morgen eine Alarmierung einzelner Kräfte der Feuerwehr Lippstadt. Diese Kräfte wurden zunächst an der Hauptwache gebündelt und dann gezielt zu noch aufkommenden Einsatzstellen geschickt. Neben den vielen Einsatzkräften waren auch viele Fachfirmen im Einsatzgebiet und unterstützten tatkräftig bei den Aufräumarbeiten.





Eine exakte Aussage zur Anzahl der Einsatzstellen kann nicht getätigt werden, jedoch wurden freitags, sowie samstags wurden jeweils über einhundert Einsatzstellen abgearbeitet. Am Montag, dem 23.05.2022, wurde im Stab für außergewöhnliche Ereignisse der Stadt Lippstadt entschieden, dass die Feuerwehreinsatzlage beendet wird. Bis dahin waren viele Hundert Einsatzkräfte unzählige Stunden im Dauereinsatz um das Stadtgebiet von den Gefahrenstellen zu befreien.



Besondere Veranstaltungen 2022

Feuerwehr Lippstadt unterstützt bei Covid-19 Testungen der ukrainischen Flüchtlinge

Mitarbeiter der hauptamtlichen Wache haben im Rahmen der Flüchtlingswelle aus der Ukraine geholfen und Covid-19 Testungen bei Ankommenden durchgeführt.



Treffen der Ehrenabteilung der Gesamtwehr – Kameraden mit Feuerwehr Ehrenzeichen ausgezeichnet

„Ihr seid ein wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr, Ihr habt in Eurer Dienstzeit für die Bürger unserer Stadt manches Feuer gelöscht und bei vielen Einsätzen Menschen aus höchster Gefahr gerettet,“ dankte der Leiter der Feuerwehr Christian Meyer allen Anwesenden der Alters- und Ehrenabteilung der Gesamtwehr für ihren langjährigen Einsatz und ehrte unter dem Beifall der Anwesenden zehn Kameraden für ihre langjährige Treue mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold.

Insgesamt 66 Kameraden waren der Einladung gefolgt und hatten sich im Pfarrzentrum Maria Frieden in Lipperbruch getroffen. Die Alters- und Ehrenabteilung der Löschgruppe Lipperbruch, unterstützt durch einige Aktive, hatte alle Register gezogen und mit leckeren Speisen und Getränken für das leibliche Wohl der Truppe gesorgt.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Geseker Shanty Chor „Steife Brise“, der unter der Leitung des Dirigenten und Chorleiters Udo Schreiber mit seiner stimmungsvollen Truppe die Wehrmänner begeisterte.

Stadtbrandmeister Ulrich Schiwiek, Leiter der Alters- und Ehrenabteilung der Gesamtwehr, konnte zur Ehrung Gunther Schmich, den Ortsvorsteher von Lipperbruch, den Wehrführer der Feuerwehr, Oberbrandrat Christian Meyer und seinen Vize-Wehrführer Guido Pfahlberg begrüßen. Dieses Jahr sei von besonderer Bedeutung, sagte Schiwiek und wies daraufhin, dass in der Geschichte der Feuerwehr seit nunmehr 159 Jahren, seit ihrer Gründung im Jahre 1863, erstmalig deren Leitung nicht mehr ehrenamtlich, sondern hauptamtlich erfolgt. Dies sei der Größe der Feuerwehr und den in den letzten Jahren ständig gestiegenen zeitlichen Anforderungen an die Führung einer Wehr dieser Größe geschuldet.

In seiner Rede stellte der neue Leiter der Wehr, Oberbrandrat Meyer die derzeit wichtigsten Aufgaben der Leitung der Feuerwehr, beginnend mit der Vorbereitung der Planung von Neubauten von Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen, über die Erneuerung der Fahrzeuge und Technik bis hin zu den Aufgaben, die die Feuerwehr Lippstadt u.a. im Hochwasserschutz des Kreises Soest für alle Feuerwehren übernommen hat, vor. Im Anschluss erfolgten die Ehrung verdienter Kameraden Meyer dankte dabei den Jubilaren für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.

Mit dem Feuerwehrerehnenzeichen für 50- und 60-jährige Treue wurden ausgezeichnet:

Helmut Alers (Kernstadt) für 50 Jahre (2021)

Ulrich Schiwiek (Kernstadt) für 50 Jahre (2020)

Egon Deppe (Kernstadt) für 60 Jahre (2020)

Manfred Walter (Löschgruppe Lipperbruch) für 50 Jahre (2022)

Paul Grube (Löschgruppe Lipperode) für 50 Jahre (2020)

Ulrich Koppmeier (Löschgruppe Lipperode) für 50 Jahre (2021)

Dieter Behnke (Löschgruppe Lipperode), für 50 Jahre (2021) fehlt auf dem Foto

Willi Brandhoff (Löschgruppe Lipperode) für 50 Jahre (2022)

Dieter Butterweck (Löschgruppe Lipperode) für 50 Jahre (2022)

Anton Voß (Löschgruppe Benninghausen) für 60 Jahre (2022)



Empfang im Rathaus für ehemalige Feuerwehrchefs des Kreises Soest

Zu einem Treffen der ehemaligen Kreisbrandmeister und Leiter der Feuerwehren des Kreises Soest hatte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lippstadt eingeladen.

Im turnusmäßigen Wechsel findet dieses Treffen, welches sowohl der Kameradschaftspflege wie auch des Meinungsaustauschs über aktuelle Feuerwehrthemen dient, in den Städten und Gemeinden des Kreises statt.

Nachdem diese Veranstaltung, die schon im Frühjahr 2020 terminiert wurde, wegen der Coronapandemie aber ausgefallen war, konnte nun im festlichen Lippstädter Rathaussaal Bürgermeister Arne Moritz die Feuerwehrchefs mit ihren Damen, wie auch Kreisbrandmeister Thomas Wienecke und Leiter der Feuerwehr Christian Meyer zu ihrem nunmehr 29.sten Treffen seit ihrer Gründung im Jahre 1993 begrüßen.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken in der „politischen Schaltzentrale Lippstadts“ hatte die Feuerwehr Lippstadt ein Programm erstellt, welches aus einer Besichtigung des neuen Museumsdepots unter der sachkundigen Führung durch Frau Dr. Christine Schönebeck sowie einer Stadtführung durch den Stadtführer Günter Grawe bestand.

Im Museumsdepot wurde den Gästen die Problematik der Aufbewahrung und Konservierung von historischem Material sehr eindrücklich vor Augen geführt, ein Bereich, der sich üblicherweise den Augen der Öffentlichkeit nicht erschließt.

Obwohl die Räumlichkeiten der Marienkirche, des Stadtmuseums und des Metzgeramtshauses wegen ihrer aktuellen Baumaßnahmen für eine Besichtigung zurzeit nicht zur Verfügung standen, gelang es den Gästen ein eindrucksvolles Bild der Lippstädter Stadtgeschichte zu erhalten.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Lippstädter Restaurant fand der Tag seinen Abschluss.



Schutz vor Überflutungen / Kreis stellt Starkregen- und Hochwasserschutzkomponenten vor

Die vergangenen Jahre haben es gezeigt: Überflutungen durch Starkregen oder Hochwasser kommen häufiger vor. Der Kreis Soest wappnet sich für Unwetterlagen zusammen mit den Städten und Gemeinden nicht nur mit einer durchdachten Vorsorge-Strategie, sondern natürlich auch mit dem nötigen Material, um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein.

Anlässlich des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Rettungswesen stellte der stellvertretende Kreisbrandmeister Meinhard Reinecke allen Interessierten auf dem Gelände des Rettungszentrums die neuesten Starkregen- und Hochwasserschutzkomponenten vor. Beschafft wurde unter anderem das mobile Hochwasserschutzsystem „Aquariwa“: Das System besteht aus Kunststoffplatten, die unkompliziert zu großen Zylindern geformt werden können. Wie das in der Praxis aussieht, demonstrierte der Löschzug 3 der Freiwilligen Feuerwehr Lippstadt.

Wenn diese Zylinder mit Wasser, Sand, Kies oder ähnlich schwerem Material gefüllt werden, entsteht eine effektive Barriere. Am Rettungszentrum waren 35 Meter aufgebaut, insgesamt stehen demnächst 750 Meter zur Verfügung. Das Material wird bei der Feuerwehr Lippstadt untergebracht, von der es auch sachkundig betrieben wird. Im Ernstfall kann es schnell mobil eingesetzt werden – überall im Kreis oder darüber hinaus, wenn überörtliche Hilfe angefordert wird.



Flexibel einsetzbar sind im Hochwassereinsatz auch die mit Pumpen bestückten Rollcontainer, die beeindruckende Mengen Wasser befördern können: die drei neuen Module haben eigene Stromerzeuger, sodass die Pumpen auch laufen wenn der Strom ausfällt. Jedes Modul verfügt über zwei Pumpen die je 2.500 Liter in der Minute schaffen. Rechnet man alle zusammen, handelt es sich um immerhin 15.000 Liter pro Minute.

Die Gefahrenabwehr ist das Eine, die Starkregenvorsorge das Andere. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden erarbeitet der Kreis derzeit eine Strategie, um künftig besser mit Starkregenereignissen umgehen zu können.

Birgit Dalhoff, die für Wasserwirtschaft zuständige Sachgebietsleiterin, machte im Ausschuss die Herausforderung deutlich: „Starkregen tritt lokal auf und kann kaum vorhergesagt werden. Deshalb gibt es wenig Frühwarnsysteme.“ Vorhanden sind aber aussagekräftige Karten, an denen sich die jeweilige Gefahrenlage ablesen lässt. Daran werden sich die Schutzmaßnahmen und kommunalen Handlungskonzepte orientieren.

Sachgebietsleiterin Birgit Dalhoff stellte die Strategie der Kreisverwaltung vor, appellierte gleichzeitig auch an die Bürgerinnen und Bürger: „Es ist Eigenvorsorge nötig: Alle Bürger sollten die Starkregenhinweiskarte nutzen und in Erfahrung bringen, ob ihr Grundstück gefährdet ist.“ Wichtige Tipps zur Hochwasservorsorge (z.B. Lichtschächte erhöhen, Gefälle des Grundstücks anpassen) gibt es auf der Internetseite des Kreises unter www.kreis-soest.de (bitte „Hochwasser“ ins Suchfenster eingeben). Ob das eigene Grundstück gefährdet ist, lässt sich im Geoportal NRW einsehen - siehe Starkregenhinweiskarte.

Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit im Kreis Soest wird aktuell das beschriebene Hochwasserschutzsystem modular und mobil aufgestellt. Die Stationierung des Materials erfolgt dabei am Standort Lippstadt. Bei etwaigen Einsatzlagen wird das Hochwasserschutzsystem durch die Feuerwehr Lippstadt auch überörtlich in den Einsatz gebracht.

40 Jahre Jugendfeuerwehr Lipperode

1982 war ein sehr wichtiges Jahr für die Lipperoder Löschgruppe: nach Anfragen von einigen Jugendlichen entschloss sich die Löschgruppe Lipperode, den Feuerwehrynachwuchs zu fördern und gründete am 05.05.1982 die erste Jugendfeuerwehr der Gesamtwehr Lippstadt. Nachdem vor 15 Jahren das 25-jährige Gründungsjubiläum in der Schützenhalle gefeiert wurde, hat am vergangenen Freitag eine kleine Feierstunde zum 40-jährigen Bestehen stattgefunden.

Stellv. Wehrführer Christian Meyer konnte im Rahmen der Feierstunde vier Gründungsmitglieder auszeichnen, die sich heute immer noch im aktiven Feuerwehrdienst der Löschgruppe Lipperode engagieren. Die damaligen Jugendlichen Jörg Hannig, Guido Seiger, Michael Schiffer und Wehrführer Bernd Peterburs bekamen von Christian Meyer eine Urkunde überreicht.



Neuer Leiter der Feuerwehr

Zum 01.06.2022 erfolgte innerhalb der Leitung der Feuerwehr ein Wechsel. Die Konstellation der Führung bleibt gleich, lediglich Christian Meyer und Bernd Peterburs haben ihre Funktionen getauscht. Somit ist nun Fachdienstleiter Meyer auch Leiter der Feuerwehr. Zusammen mit Guido Pfahlberg führen sie ihre bisherige gute Zusammenarbeit weiter fort.



Flutkatastrophe 2021: Fluthelfer geehrt

Am Donnerstag, den 25. August 2022, konnten an der Feuer- und Rettungswache der Freiwilligen Feuerwehr Lippstadt die eingesetzten Kräfte der Flutkatastrophe 2021 aller Lippstädter Hilfsorganisationen empfangen werden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Oberbrandrat Christian Meyer, Leiter der Feuerwehr Lippstadt, führte Bürgermeister Arne Moritz die Ehrungen im Namen des Innenministers Herbert Reul durch. In der Begrüßung sprach Meyer auch die Verbundenheit der Lippstädter Hilfsorganisationen durch den Zusammenschluss der Jugendorganisationen "Fünf für Lippstadt" an und betonte die gute Zusammenarbeit.

Durch den Bürgermeister der Stadt Lippstadt konnten im Anschluss an die einführenden Worte insgesamt 52 Einsatzkräfte eine Ehrung entgegennehmen. Neben einer Urkunde bekam jede Einsatzkraft eine Medaille.

Die 52 eingesetzten Kräfte gliedern sich wie folgt auf: MHD mit 10 Einsatzkräften, THW mit 13 Einsatzkräften, DLRG mit 13 Einsatzkräften, DRK mit 2 Einsatzkräften, sowie die Feuerwehr mit 14 Einsatzkräften. Im Anschluss an die Ehrung betonte Meyer nochmals die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit aller Einsatzkräfte, sowie auch die in Zukunft erheblichen Bedarfe ehrenamtlicher Arbeit in der Gefahrenabwehr.



Löschgruppe Benninghausen

Wechsel in der Gruppenführung

Auf der Jahresdienstbesprechung der LG-Benninghausen sprachen sich die Kameraden einstimmig für die Ernennung von Manuel Kirchhoff zum stellv. Gruppenführer aus. Manuel übernimmt das Amt von Rainer Tschorn, der die Position nun gerne in jüngere Hände übergibt. Löschgruppenführer Christian Glarmin und sein Stellvertreter David Bruinsma zeigten sich sehr erfreut über das einstimmige Votum der Kameraden und bedankten sich bei seinem Vorgänger mit einem Bildband der letzten 40 Jahre im Feuerwehrdienst.

Desweiteren konnten auf der Jahresdienstbesprechung 3 neue Kameraden in der LG-Benninghausen begrüßt werden. Die Feuerwehranwärter Alex Werminghaus, Florian Hartmann und Johannes Hilgenstock haben mittlerweile die Modulausbildung 1 und 2 erfolgreich abgeschlossen und nehmen regelmäßig an den Übungsabenden der Löschgruppe teil.



Einsatz und Übungsdienst 2022

Erneut ein Jahr mit sehr hohem Einsatzaufkommen

Auch 2022 war ein Jahr, in dem die LG-Benninghausen zu zahlreichen Einsätzen alarmiert wurde. Insgesamt rückten die Kameraden zu 68 Einsätzen aus. Das Einsatzspektrum war hierbei erneut sehr umfangreich. So wurden 42 Brandeinsätze und 26 technische Hilfeleistungen abgearbeitet.

Kameradschaftliche Aktionen

Neben dem traditionellen Kirmesbummel auf der Lippstädter Herbstwoche haben die Kameraden und ihre Partnerinnen auch einen Ausflug nach Bremen unternommen. Hier wurde unter anderem das GOP besucht und eine Weserfahrt unternommen.

Übungstag der Löschgruppe

Themenschwerpunkte:

Menschenrettung über tragbare Leitern und Brandbekämpfung. Auf dem Gelände des LWL (Danke für die Bereitstellung des Übungsgeländes) wurden an einem Samstag zahlreiche Übungen durchgeführt.

Löschgruppe Bökenförde

RTW Standort Bökenförde

Wie bereits im Jahr 2021 wurde im Jahr 2022 wieder ein Rettungstransportwagen (RTW) zum Gerätehaus in Bökenförde ausgelagert. Dies wurde aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen und der Virusvarianten der Corona-Pandemie durchgeführt. Ziel war es die Personalsituation an der Hauptwache in Lippstadt zu entzerren. Somit war seit Anfang Januar ein ständig besetzter RTW (24h am Tag) in Bökenförde stationiert. Hier versahen täglich zwei Kollegen ihren Dienst.



AED Anschaffung

Im April 2022 konnte die Löschgruppe Bökenförde in Kooperation mit der Volksbank-Filiale Bökenförde einen AED anschaffen und der Dorfbevölkerung zur Verfügung stellen. Standort des AED's ist der Vorraum der Volksbank. Zusätzlich zum AED sind dort ein Beatmungsbeutel, FFP2-Masken sowie Einmal-Handschuhe untergebracht.

Gerätehauseinweihung

Im September des Jahres war endlich der Tag, an dem die Löschgruppe ihr neues Gerätehaus offiziell einweihen konnte. Neben den zahlreichen Ehrengästen konnten viele Mitglieder der Feuerwehr Lippstadt, aber auch benachbarter Feuerwehren begrüßt werden. Nach einigen Grußworten und einer symbolischen Schlüsselübergabe, wurde das Gebäude durch einen Pastor gesegnet. Im Anschluss wurde mit allen anwesenden Gästen bis spät in die Nacht gefeiert.



Fahrzeugzuwachs

Zum Abschluss des Jahres erliefte die Löschgruppe Bökenförde eine weitere erfreuliche Nachricht. Das TLF 4000 der Kernstadt wurde dauerhaft zum Standort Bökenförde verlegt und trägt seit dem den Funkrufnamen: Florian Lippstadt 5 TLF 4000 – 1.

Löschgruppe Dedinghausen

Ersthelfer-App

Während der Testphase, der vom Kreis Soest etablierten Ersthelfer-App CORHELPER, kam es in Dedinghausen zu einem Reanimations-Einsatz bei dem deutlich wurde, welche Bedeutung dieses System für etwas außerhalb liegende Ortschaften haben kann. Ein Patient wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch zwei bei CORHELPER registrierte Angehörige der Löschgruppe reanimiert. Der schnellen Unterbrechung des sog. therapiefreien Intervalls durch geschulte Kräfte vor Ort ist wohl zuzuschreiben, dass die Person den Herz-Kreislaufstillstand ohne bleibende Schäden überlebte. Dieses Ereignis führte dazu, dass wir uns entschlossen, einen Wiederbelebungskurs auf Gruppenebene durchzuführen um uns breiter aufgestellt, als Löschgruppe am System beteiligen zu können.

Mit Unterstützung von Boris Surendorf wurde ein CPR-Training (Cardiopulmonale Reanimation) im örtlichen Gerätehaus durchgeführt, so dass weitere ausgebildete Ersthelfer zur Verfügung stehen. In den nächsten Wochen und Monaten kamen noch einige Kameradinnen und Kameraden hinzu. Die CPR findet nun halbjährlich im regulären Dienstplan Platz um die Fähigkeiten bei den Kameradinnen und Kameraden zu erhalten.

Nach Gesprächen mit dem Bürgerring und dem Förderverein Dedinghausen e.V. wurde in Kooperation der beiden Vereine ein Automatischer Externer Defibrillator (AED) beschafft. Dieser befindet sich an öffentlich zugänglicher Stelle, ist im Corhelper-System eingebunden und kam auch schon mit Erfolg zum Einsatz.

Im vergangenen Jahr kam es in Dedinghausen zu 2 weiteren Reanimations-Einsätzen, die beide durch Personal der Löschgruppe geleistet wurden. Auch gab es schon Alarmierungen in benachbarte Ortschaften.



Neues Löschfahrzeug

Nachdem der Feuerwehr Lippstadt im Juli 2021 kurzfristig ein Löschgruppenfahrzeug-Katastrophenschutz (LF20KatS) übergeben wurde, konnten wir dieses nach einer 7-monatigen Vorbereitungszeit am 7. März 22 nach Dedinghausen überführen. Mit der Auslieferungsnummer 292 handelte es sich dabei um eines der letzten Exemplare der seit 2019 laufenden Beschaffungsserie des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) mit über 300 Fahrzeugen.

Mit der Single-Bereifung und dem Permanent-Allrad-Antrieb ist es schon ein anderes „Kaliber“ als unser bisheriges Löschgruppenfahrzeug.

Technische Daten:

Zul. Gesamtgewicht: 13 500 kg

Wadfähigkeit 600 mm

Ausstattungen:

- Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000
- Löschwasserbehälter 1000 l
- Tragkraftspritze PFPN 10-1500 auf pneumatischem Auszug
- 300 Meter B-Leitung während der Fahrt verlegbar
- Faltbehälter 5000 Liter
- insges. 600 Meter B-Schlauch



Ersatzbeschaffung Gerätewagen-Gefahrgut

Gemäß dem Brandschutzbedarfsplan 2018 steht mittelfristig die Ersatzbeschaffung des Gerätewagen-Gefahrgut an. Ein Arbeitskreis aus Angehörigen der LG, der Zugführung ABC, der Abteilung Technik und der Wehrführung kam im Jahr 2022 zu mehreren Sitzungen zusammen, um Erfordernisse taktisch-technischer Art zu beschreiben und zu erfassen. Insbesondere zu erwähnen ist die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der beteiligten Stellen bzw. Personen. Wir als Löschgruppe haben uns jederzeit gehört bzw. eingebunden gefühlt. Wir konnten auch auf Anwenderebene Wünsche äußern bzw. sogar Details in „Modellversuchen“ festlegen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und das Fahrzeug steht (Stand Anfang Januar 2023) kurz vor der Ausschreibung.

Löschgruppe Eickelborn

Nach langem coronabedingtem Warten haben wir mit einer kleinen Einweihungsparty am 17.09.2022 nun endlich den offiziellen Abschluss der Umsetzungs- und Renovierungsarbeiten am alten Spritzenhaus gefeiert.

Dazu hatte die Löschgruppe Eickelborn zu einem Tag der offenen Tür am Feuerwehrstützpunkt West eingeladen.

Ab 15.00 Uhr konnten alle Interessierten nicht nur unser altes Spritzenhaus und das historische Tanklöschfahrzeug „Emma“, sondern auch den Feuerwehrstützpunkt West mit den aktuellen Fahrzeugen besichtigen.

Leider spielte das Wetter nicht so mit und so mussten wir die Aktivitäten in den Stützpunkt verlegen.

Dennoch kamen schon zu Beginn die Gäste zum Feuerwehrstützpunkt West. Gerade die Kinder konnten es anscheinend kaum erwarten.

Für diese gab es eine Hüpfburg, die wie immer sehr stark genutzt wurde. Bei einem Wasserspiel konnten sich die Kinder mit dem Feuerweherschlauch und Strahlrohr als Feuerwehrleute ausprobieren und einen simulierten Brand löschen.

In geselliger Runde bei Essen und Getränken haben wir dann den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Für diejenigen, die es bisher noch nicht mitbekommen haben, folgend der Hintergrund zur Einweihung:

Wir haben das historische Spritzenhaus in Eickelborn, das einer Wohnbebauung weichen sollte, in Eigenleistung abgebaut und am Feuerwehrstützpunkt West wieder aufgebaut. Mit dem alten Spritzenhaus an neuer Stelle haben wir ein Stück Dorfgeschichte vor dem Abriss bewahrt und zugleich eine langfristige Unterbringungsmöglichkeit für unser historisches Tanklöschfahrzeug „Emma“ aus dem Jahr 1956 gefunden.

Anfänglich hatten wir große Bedenken, ob wir dies überhaupt machen sollten. Der Aufwand schien uns enorm. Ob wir einen neuen Standort finden würden, war nicht klar.



Letztendlich haben wir uns dann aber entschieden, nicht sofort aufzugeben und alle Möglichkeiten zu prüfen.

Als neuer Standort kam für uns relativ schnell nur das Gelände am Stützpunkt West in Frage. Nachdem uns die Stadt Lippstadt grünes Licht für diesen Standort gegeben hatte, ging es Schritt für Schritt weiter. Mit Unterstützung der Stadt Lippstadt bekamen wir die Baugenehmigung, um das alte Spritzenhaus am Stützpunkt West wieder aufbauen zu dürfen.

Im April 2018 ging es dann auch praktisch zur Sache. In unzähligen Stunden der Eigenleistung haben wir nach und nach das alte Spritzenhaus auf dem neuen Standort wieder aufgebaut.

Wir haben Wege geschottert und gepflastert, Holzbalken im Fachwerk ausgetauscht, das Holzfachwerk komplett abgeschliffen (übrigens mit Abstand die dreckigste Arbeit), Dachsparren erneuert und Dachlatten angebracht, Dachpfannen verlegt, Dachrinnen angebracht, den Dachüberstand verkleidet, die Gefache ausgemauert und von innen und von außen verputzt, das Holztor erneuert, Elektrik verlegt, eine Zwischendecke mit Dachbodenluke eingebaut und zum Schluss noch alles mit passender Farbe angestrichen.

Und bei all unseren Arbeiten hat immer wieder eine Sache für Schwierigkeiten gesorgt. Ein altes Fachwerkhaus kennt keine geraden Kanten, Standardmaße, rechte Winkel usw.. Alle Bauteile mussten daher individuell angepasst und somit in mühevoller und zeitaufwendiger Maßarbeit erstellt werden.

Kurz vor Weihnachten 2020 konnten wir die letzten Malerarbeiten erledigen. Das alte Spritzenhaus war somit bezugsfertig.

Am 02.01.2021 war es dann soweit. Die „Emma“ sollte sich auf die Reise in ihr neues Domizil begeben. Aber würde der Motor auch nach langem Stillstand überhaupt noch anspringen? Ja, ein paar Umdrehungen durch den Anlasser und der Motor lief. Nach einer „kalten Dusche“, um den Staub der letzten Jahre zu entfernen, konnten wir die „Emma“ in ihr neues Zuhause fahren.

Dass wir auf diesen Moment so lange warten mussten, hätte zu Baubeginn wohl niemand gedacht. Aber der Gesamtumbau wurde vollständig in Eigenleistung erbracht. Ein großes Kompliment an alle Beteiligten.

Leider hat die lange Bauzeit auch etwas Tragisches. Als Autoschlosser war UBM Karl-Josef Niehaus maßgeblich und federführend an der Restauration, Instandhaltung und Pflege unserer „Emma“ beteiligt. Auch an dem alten Spritzenhaus wirkte Kalli noch aktiv mit, indem er die Maurerarbeiten übernahm.

Mitzuerleben, wie die „Emma“ im alten Spritzenhaus ein neues Zuhause gefunden hat, ist ihm auf tragische Weise durch einen tödlichen Unfall verwehrt geblieben. Es wäre ihm sicherlich eine große Freude gewesen.

Möge das Spritzenhaus der alten Emma ein gutes, sicheres und langes Zuhause sein.

Löschgruppe Esbeck

Aktuelle Mitgliederzahlen der Löschgruppe Esbeck

36 Aktive Mitglieder (33 Männer und 3 Frauen)

10 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung



Einsätze im Jahr 2022

Zu 19 Einsätzen wurde die Löschgruppe Esbeck im Jahr 2022 alarmiert

Besondere (Dienst-)Veranstaltungen

Insgesamt wurden 31 Dienstabende durchgeführt. Darunter vier gemeinsam mit der Löschgruppe Lipperode und drei Zugübungen mit dem Zug 3.

Am 05.05.2022 wurde am Rettungszentrum in Soest das Auquarivasystem zu Vorführungszwecken für die Kreisverwaltung vorgestellt. Zudem hat der Zug 3 am 14.09.2022 dieses zu Übungszwecken aufgebaut.



Im Mai nahm die Löschgruppe erfolgreich mit zwei Gruppen an den Leistungsnachweisen in Rüthen- Meiste teil.

Am 06.07.2022 und am 13.07 fand eine gemeinsame Zugübung mit der Löschgruppe Lipperode, der Jugendfeuerwehr Lipperode, der ELW-Gruppe sowie hauptamtlichen Kräften in einem leerstehenden Haus in Esbeck statt.



Am 02.07.2022 besuchte die Löschgruppe Esbeck die befreundete Löschgruppe Hiddesen am Hermannsdenkmal zum Tag der offenen Tür.

Am 10.07.2022 wurde die diesjährige Jahresdienstbesprechung nachgeholt.

Am 09.11.2022 hat eine weitere Zugübung mit der Löschgruppe Lipperode in einer leerstehenden Lagerhalle in Lipperode stattgefunden.



Löschgruppe Hörste



2022 wurden durch die 40 aktiven Kamerad:innen der Löschgruppe Hörste insgesamt 18 Einsätze erfolgreich abgearbeitet.

Auf der Jahresdienstbesprechung Ende Januar wurde BOI Olaf Deimel zum neuen Zugführer des Zuges 4 ernannt.

Im Juni fand der Familientag und die Fahrzeugeinweihung statt. Hierbei wurden das 2019 in Dienst gestellte Boot, das 2020 in Dienst gestellte TLF 3000 und das 2021 in Dienst gestellte MTF eingeweiht. Zudem wurde ein neues Gruppenfoto gemacht.



Im Oktober fand der alljährliche Feuerwehrübungstag statt. Das übergeordnete Ziel des Feuerwehrübungstages war die organisatorische und zeitliche Optimierung der Abläufe während der Personenrettung und Brandbekämpfung.

2022 vollendete Leon Schriewer sein 18. Lebensjahr und kam von der Jugendfeuerwehr in Lipperode zur Löschgruppe Hörste.

Von mehreren Hörster Kamerad:innen wurden verschiedenste Lehrgänge erfolgreich absolviert. Hierzu zählen der Grundlehrgang, der AGT-Lehrgang, der Funklehrgang, der Maschinisten-Lehrgang, der Absturzsicherungslehrgang, der F/B V Lehrgang und die Heißausbildung in Ense.

Löschgruppe Lipperbruch

Das Jahr 2022 ist geprägt gewesen von Ereignissen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Einer der prägendsten Einsätze des vergangenen Jahres ist sicherlich der Tornado gewesen, der weite Teile der Innenstadt verwüstet hat. Niemand von uns hätte auf der Anfahrt zur Einsatzstelle für möglich gehalten, dass sich uns ein derartiges Bild der Zerstörung bieten würde. Und auch wenn uns die 16 Stunden Einsatzbeteiligung an die Belastungsgrenze gebracht haben, so haben sie doch den Zusammenhalt und die Kameradschaft weiter gestärkt.

Insgesamt wurde die Löschgruppe Lipperbruch im Jahr 2022 zu 76 Einsätzen alarmiert und leistete 18 Brandsicherheitswachen am Stadttheater Lippstadt.



Der Verkehrsunfall auf der Ostenlandstraße, Kreuzungsbe-
reich B55, an dem zwei Mitglieder unserer Löschgruppe beteiligt waren, hat uns vor Augen
gehalten, dass auch wir als „Retter“ jederzeit auf Hilfe angewiesen sein können. Wir waren
sehr froh über den schnellen Heilungsverlauf und, dass die beiden wieder zeitnah am aktiven
Dienst teilnehmen konnten.

Ein alljährlich wiederkehrendes Erlebnis
hätte sicherlich auch die Radtour werden
sollen, allerdings war uns Petrus nicht
gnädig gestimmt und machte uns mit ei-
nem Tiefdruckgebiet einen Strich durch
die Rechnung. Wir ließen es uns aber
trotzdem nicht nehmen abends in eine
Gastwirtschaft einzukehren und es uns
bei Schnitzel und Kaltgetränken gut ge-
hen zu lassen.





Gerne haben wir die Kameraden der Löschgruppe Bökenförde bei der Einweihung ihres Gerätehauses unterstützt und die Gäste mit Getränken versorgt.

Den St. Martin Umzug des Kindergartens in Lipperbruch haben wir natürlich ebenfalls begleitet.



Unerwartet erhielten wir Mitte des Jahres die Nachricht, dass die Stadt beabsichtigt das Grundstück der „Halle22“ zu erwerben und dort ein neues Gerätehaus für unsere Löschgruppe errichten möchte.

Natürlich freuen wir uns, dass die notwendigen Beschlüsse vom Rat zeitnah verabschiedet wurden, sehen aber die Notwendigkeit, dass die Kameraden mit in den weiteren Planungsverlauf einbezogen werden.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden ein entspanntes Jahr 2023.

Löschgruppe Lipperode

Bundesweit steigen die Einsatzzahlen bei den Feuerwehren. Diese bundesweite Entwicklung spürt auch die Löschgruppe Lipperode. Im Vergleich zu den letzten Jahren haben sich die Alarmierungen für die Löschgruppe Lipperode in 2022 fast verdoppelt; die Löschgruppe Lipperode zählte insgesamt 62 Alarmierungen. Die Großschadenslage im Sommer 2022 nach dem verheerenden Tornado wurde in der Statistik mit nur zwei Alarmierungen gezählt, obwohl die Löschgruppe hier über mehrere Stunden und Tage fast im Dauereinsatz war.

Was der genaue Auslöser für die Entwicklung der Einsatzzahlen ist, lässt sich aus der Statistik für das Jahr 2022 nicht erschließen. Besondere Einsatzschwerpunkte innerhalb des Ausrückebereichs stellen sich nicht heraus.



oben links: Heckenbrand, ein Übergreifen auf das Wohnhaus konnte verhindert werden
oben rechts: umgekippter LKW, Fahrer konnte leicht verletzte aus dem Fahrerhaus befreit werden

unten links: Brand in einem Waldstück, Einsatz von mehreren C-Strahlrohren
unten rechts: Bereitstellung von PA-Trägern, Gebäudebrand in der Innenstadt

Alle zwei Wochen treffen sich die 34 aktiven Mitglieder der Löschgruppe Lipperode zum Dienstabend am Gerätehaus in der Bruchstraße 1, um so die Leistungsfähigkeit der Löschgruppe aufrechtzuerhalten.



Aufgrund von Bodensanierungsmaßnahmen musste die komplette Löschgruppe Lipperode für zwei Wochen aus dem Gerätehaus „ausziehen“. Als temporäres Geräthause konnte in enger Zusammenarbeit mit der Firma Köhler Automobiltechnik die Produktionshalle in der Straße Zum Amt genutzt werden. Von diesem zentralen Standort rückte die Löschgruppe Lipperode insgesamt vier Mal aus.



Löschgruppe Rebbeke

Die Löschgruppe Rebbeke konnte im Jahr 2022 gleich zwei Neufahrzeuge in Dienst nehmen.



Erster Einsatz des neuen ELW in Niederdedinghausen.



Die Löschgruppe bei den Leistungswettkämpfen im Mai 2022.



Löschgruppe 3 Kernstadt

Die Löschgruppe 3 feierte im Sommer ihr 50. Gruppenjubiläum. Dieses wurde am 20. August 2022 mit einem Familientag und vielen ehemaligen Gruppenkameraden gefeiert.



Für die Wasserorgel zur Herbstwoche sorgte die Löschgruppe 3 für die Wasserversorgung.



Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2022 zählten beide Jugendfeuerwehrgruppen Lippstadt Lipperode und Lippstadt Kernstadt insgesamt 38 jugendliche Mitglieder (22 JF-Lipperode, 16 JF-Kernstadt) hiervon 8 Mädchen.

Im vergangenen Berichtsjahr können wir 8 Neuaufnahmen, was in Zusammenhang mit der Corona Pandemie eine überdurchschnittliche Anzahl ist, verzeichnen.

Betreut werden diese durch zwei Jugendfeuerwehrwarte (SB), vier stellvertr. Jugendfeuerwehrwarte (SB) und sieben Betreuerinnen/ Betreuer.



Der Jugendfeuerwehrdienst fand im vergangenen Jahr pandemiebedingt auf unterschiedlichsten Weisen statt. Alle mussten sich auf ständig veränderte Situationen in der Jugendarbeit einstellen. Hier war und ist auch weiterhin viel Kreativität eines jeden Einzelnen gefragt, um den Jugendfeuerwehrdienst weiterhin interessant und lebhaft zu gestalten.



Insbesondere sticht hervor, dass sich im vergangenen Berichtsjahr die Anzahl der Jugendfeuerwehrdienste mehr als verdoppelt hat (66 Jugendfeuerwehrdienstveranstaltungen, Vorjahr 30). Dieses zeigt, dass unsere Jugendarbeit und der damit verbundenen Nachwuchsgewinnung in der Feuerwehr Lippstadt gelebt wird.

Hierauf kann die Feuerwehr Lippstadt besonders stolz und dankbar für diese ehrenamtlich geleistete Arbeit sein.

Besondere Ereignisse im Jahr 2021 waren:

Am 07.05.2022 feierte die Jugendfeuerwehr Lipperode ihr 40-jähriges Bestehen an der Blockhütte in Lipperode.

Das traditionelle Pfingstzeltlager des Kreises Soest wurde vom 03.06.22 – 06.06.22 nach langer Corona Pause in Lippetal besucht.

Am 09.08.2022 konnte nach langer Zeit mal wieder ein Dienstabend mit beiden Jugendfeuerwehren zusammen durchgeführt werden. Es wurde das „Chaosspiel“ gespielt.

Am 20.09.22 hieß es für beide Jugendgruppen, antreten zur traditionellen Herbstabschlussübung.

Der Zusammenschluss „Fünf für Lippstadt“ veranstaltete am 24.09.2022 ein Spiel ohne Grenzen, an dem beide Jugendfeuerwehren teilgenommen haben.



SEG „Suchhunde“

Am Samstag, den 05.11.2022, und Sonntag, den 06.11.2022, fanden für fünf Mitglieder der Hundestaffel der Feuerwehr Prüfungen statt. Teilgenommen haben Andreas Vogel mit „Kate“, Silvia Pagenkemper mit „Hotch“, Michaela Breuer mit „Betty“, Simone Resch mit „Knorke“ und Jonas Stijohann mit „Emmy“.

Im Rahmen dieser Prüfung wurden von den Teilnehmern insgesamt 20 Prüfungsteile erfüllt. An unterschiedlichen Örtlichkeiten in Lippstadt wurden diverse Trails bewältigt und zum Glück alle Helfer (insgesamt 10) gefunden.



Die Durchführung der Prüfung wurde durch die Kameradin Heike Gösmann und die Kameraden Nicklas Gnegel, Pascal Menne-meier, Marcel Roske, Dennis Streitbürger, Nick Neugebauer, Lukas Bruinsma, Till Rump und Julius Figgner unterstützt.

Als Prüfer fungierten Bernhard Stummer (InterNational Bloodhound Training kurz INBTI Instructor) und Horst Konrad (Inter-National Bloodhound Training kurz INBTI Assistant Instructor). Die Prüfungsleitung lag bei Jürgen Breuer (Feuerwehr Lippstadt).

Alle Prüfungsteilnehmer haben das Zertifikat des Prüfers erhalten.

Voraussichtlich ab dem 09.01.2023 wird die Hundestaffel mit fünf Hundeführern alarmierbar sein.

Stadtfeuerwehrverband

Der Stadtfeuerwehrverband Lippstadt e.V. dient dem Zweck der Förderung des Feuerschutzes. Die Delegiertenversammlung stellt ein Organ des Vereins dar. Diese besteht aus dem Vorstand, der Wehrführung, den Löschzugführern und Delegierten der Löschgruppen inkl. Jugendfeuerwehr und Ehrenabteilung.

Zunächst standen die üblichen Regularien auf der Tagesordnung. Des Weiteren war der Vorstand zu bestimmen.

Dieser wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die Mitglieder der Delegiertenversammlung würdigten die Arbeit des bisherigen Vorstandes durch einstimmige Wiederwahl. Vorstand und Wehrführung bekräftigten in gehabter Manier weiter zusammen zu arbeiten.



Der Vorstand – wiedergewählt am 31. 05. 2022

v. l.: Thomas Rotthoff – stellv. Vorsitzender, Frank Jungeilges – Kassierer, Reinhard Falkenstein – 1. Vorsitzender, Wilhelm Florek – stellv. Vorsitzender, H. Jürgen Schäfers – Schriftführer

Stadtfeuerwehrverband Lippstadt übergibt Actionkamera an das Presseteam der Feuerwehr Lippstadt

Am 01. September 2022 konnte eine durch den Stadtfeuerwehrverband angeschaffte Actionkamera an das Presseteam der Feuerwehr Lippstadt übergeben werden. Das Presseteam freut sich darüber, dass diese Anschaffung außer der Reihe durch den Stadtfeuerwehrverband realisiert werden konnte. Die Actionkamera wird genutzt, um Fotos und Videos bei Übungen, sowie Einsätzen anzufertigen. Diese sollen der Einsatzdokumentation, aber auch zu Schulungszwecken der Gesamtwehr dienen. In nächster Zeit sollen erstmal diverse Aufnahmen gesammelt werden, um nach Prüfung des Datenschutzes diese auf den bekannten Wegen unserer Social-Media Accounts zu veröffentlichen. Stellvertretend für das Presseteam nahm Fabian Lagoda die Actionkamera entgegen.

PSU/PSNV

77 Einsätze PSNV - Psychosoziale Notfallversorgung/Notfallseelsorge für Betroffene (PSNV-B)
15 Einsätze PSU - Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte (PSNV-E)

Zudem unterstützte unsere Fachberaterin für Psychotraumatologie die Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren der Kreise Soest, Coesfeld, Unna und der Stadt Hamm sowie diverse Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Kreis Soest in der PSU-Ausbildung und Fachberatung.

Für ihren mehrtägigen Einsatz im Rahmen einer Entsendung über die Bezirksregierung in die vom Hochwasser stark betroffene Region Euskirchen wurden die PSU- und PSNV-Kräfte der Feuerwehr Lippstadt mit der Fluthelfer Medaille ausgezeichnet.



Nach Corona bedingter Zwangspause konnten in 2022 endlich wieder "Crash Kurse NRW" stattfinden. Die fünf Veranstaltungen im Kreis Soest fanden großes mediales Interesse. So berichtete der Soester Anzeiger in einer 5-teiligen Serie über das Unfallpräventionsprogramm. Auch der WDR entsandte ein Filmteam und führte mit der Fachberaterin der Feuerwehr Lippstadt ein Interview in der Lokalzeit Südwestfalen.



Ehrungen

In einer Feierstunde am 17.11.2022 in Cosacks Brennerei konnte die Feuerwehr Lippstadt acht Kameraden für ihren langjährigen freiwilligen Einsatz in der Feuerwehr mit dem Feuerwehrhrehenzeichen, verliehen durch den Innenminister des Landes NRW, auszeichnen.

Dazu konnte der Leiter der Feuerwehr Oberbrandrat Christian Meyer den ersten Bürger der Stadt Arne Moritz und seine beiden Stellvertreter StBI Bernd Peterburs und StBI Guido Pfahlberg sowie weitere Kameraden aus den Löschzügen in einem besonderen Ambiente in Cosacks Brennerei begrüßen.

Bürgermeister Arne Moritz überbrachte die Grüße und den Dank des Rates und der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für den langjährigen Einsatz der Feuerwehrkameraden. Christian Meyer bedankte sich in seiner Laudatio bei den Kameraden für Ihre Beständigkeit, ihre Zuverlässigkeit und zollte ihnen für diese jahrelange Treue wie auch der Leistung seinen Respekt und Dank, bevor er gemeinsam mit seinen Stellvertretern und Bürgermeister Arne Moritz die Kameraden mit dem Feuerwehrhrehenzeichen, das durch das Land NRW verliehen wurde, ehrte.



Für 25 Jahre aktiven Einsatz in der Feuerwehr wurden die Kameraden:

Brandoberinspektor Christian Dicke (Löschgruppe Rixbeck)

Hauptbrandmeister Daniel Koppmeier (Löschgruppe Lipperode)

Hauptfeuerwehrmann Sebastian Dietz (Löschgruppe Rixbeck)

Für 35 Jahre aktiven Einsatz in der Feuerwehr wurden die Kameraden:

Brandoberinspektor Michael Nikolic (Löschzug 1)

Brandoberinspektor Helmut Berensmeier, (Löschgruppe Rixbeck)

Brandoberinspektor Frank Baier (Löschgruppe Lipperbruch)

Unterbrandmeister Heinz Theo Blömeke (Löschgruppe Benninghausen)

Unterbrandmeister Markus Walter (Löschzug 1)

Sechs Kameraden sind aufgrund des Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze oder auf eigenem Wunsch aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgeschieden und wurden durch Wehrführer Bernd Peterburs in die Ehrenabteilung übernommen.



Die Wehrführung um Wehrführer Bernd Peterburs (r.) und die beiden stellv. Wehrführer Christian Meyer (li.) und Guido Pfahlberg (2. v. r.) konnten unter dem Beifall der Anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden Hubertus Harke (LG Hörste) 2. v. l., Peter Hertel-Nollkämper (LG 2 Kernstadt) 3. v. l., Hans-Jürgen Becker (LG Eickelborn), 4. v. l., Antonius Lübbers (LG Bökenförde), 5. v. r., Heiner Huneke (LG Eickelborn), 4. v. r., Franz Knust (LG Eickelborn), 3. v. r. aus dem aktiven Dienst verabschieden. Die Wehrführung bedankte sich bei den Kameraden für die geleistete ehrenamtliche Arbeit über mehrere Jahrzehnte.

Ernennungen

Anlässlich der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in der Schützenhalle in Eickelborn am Freitag, 29 April 2022 wurde durch den Wehrführer Bernd Peterburs (r.), durch die Aushändigung von Ernennungsurkunden an Kameradinnen und Kameraden, neue Funktionen übertragen.

Olaf Deimel und Martin Hoppe haben die Funktionen getauscht. Olaf Deimel ist jetzt Löschzugführer des Löschzuges 4 und war zuvor bereits stellv. Löschzugführer. Martin Hoppe ist nicht mehr Löschzugführer des Löschzuges 4. Er bleibt der Löschzugführung weiterhin als stellv. Löschzugführer erhalten.

Bei der Jugendfeuerwehr Lipperode hat es auch einen Funktionentausch gegeben. Frederik Walter, zuvor stellv. Jugendwart der Jugendfeuerwehr Lipperode, ist nun der Jugendwart. Übernommen hat er die Funktion von Sabrina Ewald-Wickord, die nun stellv. Jugendwartin der Jugendfeuerwehr Lipperode ist.

Kathrin Krämer und Marco di Nuzzo sind zu stellv. Löschgruppenführer(in) bei der Löschgruppe 4 (Kernstadt) ernannt worden.

Nicklas Gnegel wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe Bökenförde ernannt.

Marvin Köhler hat die Funktion des stellv. Löschgruppenführers bei der Löschgruppe Esbeck übernommen.

Fabian Lagoda (Löschgruppe Bökenförde) wurde zum stellv. Pressesprecher der Gesamtwehr ernannt.

Die beiden stellv. Wehrführer Guido Pfahlberg (3. v. r.) und Christian Meyer (li.) gratulierten den neu ernannten Kameradinnen und Kameraden.

Patrick Knodel ist nicht mehr Löschgruppenführer (Löschgruppe 2 Kernstadt). Bernd Beranick (Löschgruppe 4 Kernstadt), Stefan Tigges (LG Esbeck), Mathias Neuhäus (LG Lohe) sind nicht mehr stellv. Löschgruppenführer.



Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2022 wurden diverse Lehrgänge und Fortbildungen durch viele Kameraden* der Feuerwehr Lippstadt besucht.

Auf Stadtebene:

- Grundlehrgang Modul 3+4: 16 Kameraden
- Grundlehrgang Modul 1+2: 21 Kameraden
- Sprechfunker: 11 Kameraden
- AGT: 24 Kameraden
- Absturzsicherung: 10 Kameraden
- Maschinisten-Lehrgang: 11 Kameraden
- Absturzsicherung Fortbildung: 29 Kameraden

Auf Kreisebene

- Maschinisten-Lehrgang: 6 Kameraden
- Truppführer: 6 Kameraden
- Truppführer-Fortbildung: 2 Kameraden
- ABC 1 Teil 1: 3 Kameraden
- ABC 1 Teil 2: 4 Kameraden

Und am Institut der Feuerwehr NRW

- Gruppenführer Basis: 8 Kameraden
- B3: 2 Kameraden
- Zugführer Basis: 1 Kamerad
- Zugführer Aufbau: 2 Kameraden
- F/B V-I: 4 Kameraden
- F/B Ausbilder: 2 Kameraden
- OrgL RD: 1 Kamerad
- F/B ABC 2: 3 Kameraden

Seminare:

Von A wie „ABC MessenÜ 2“ bis Z wie „Zusammenarbeit im Rettungsdienst“ konnten 17 Kameraden an Seminaren am IdF teilnehmen. Außerdem wurden 13 Webinare am IdF gebucht.

*Kameraden als Sammelbegriff für alle Geschlechter

Rettungsdienst

Die Feuerwehr Lippstadt besetzt derzeit drei Rettungswagen im 24-Stunden Dienst. Dazu kommt ein Notarzteinsatzfahrzeug und ein Krankentransportwagen im Zweischicht Prinzip von 07:00-15:00 Uhr und von 15:00-23:00 Uhr.



Die Situation im Rettungsdienst ist wie in den Medien erkennbar, deutschlandweit angespannt. Das Einsatzaufkommen steigt von Jahr zu Jahr. Ebenso sind die Notaufnahmen an bzw. über ihren Belastungsgrenzen. Dies ist auch in Lippstadt spürbar. Oftmals müssen Patienten mehrere Kilometer an Kliniken vorbei gefahren werden, da die nächst gelegene Klinik über keine freien Behandlungskapazitäten verfügt.

Der Rettungsdienst hat im Jahr 2022 eine Gesamteinsatzzahl von 16.748 Einsätzen gefahren, was eine Steigerung von 15,87 % im Vergleich zum Vorjahr ergibt. In der genaueren Betrachtung ist erkennbar, dass sich die Einsätze mit Notarzt sogar um 16,39 % erhöht haben.

Im Jahr 2022 konnte im Rettungsdienst der Stadt Lippstadt der erste Rettungswagen mit Elektro-Hydraulischer Fahrtrage in Dienst genommen werden. Hier lässt sich der technische Fortschritt erkennen. Nach und nach werden alle RTW auf Elektro-Hydraulische Fahrtragen umgerüstet.

Fahrzeuge der Feuerwehr Lippstadt

Aktueller Fahrzeugbestand

Löschfahrzeuge	7
Hilfeleistungslöschfahrzeuge	7
Tanklöschfahrzeuge	2
Hubrettungsfahrzeuge	2
Rüst- und Gerätewagen	5
Mannschaftstransportfahrzeuge	7
Einsatzleitfahrzeuge	4
Sonstige	8
Boote	3
Anhänger	4

In Dienststellungen 2022

Im Jahr 2022 konnte die Feuerwehr Lippstadt einige neue Fahrzeuge in den Einsatzdienst übernehmen. Im Folgenden werden wir diese kurz vorstellen.

Mittleres Löschfahrzeug

Fahrgestell: MAN TGL 8.190 4x2 BB

Radstand: 3300mm

zul. Gesamtgewicht: 8800kg

B x H x L: 2,50 x 2,98 x 6,40 m

Ausstattung:

- Feuerlöschkreiselpumpe Schlingmann S2000 (FPN 10-2000)
- Löschwasserbehälter 900l
- LED-Umfeldbeleuchtung
- 2 PA im Mannschaftsraum
- Pneumatischer Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern
- Hygienewand

ELW B-Dienst-01

Aufgebaut ist das Fahrzeug auf einem Mercedes Vito mit Automatikgetriebe und 190 PS Motorleistung. Der ELW B-Dienst-1, dient als Führungsmittel bzw. mobile Einsatzzentrale an der Einsatzstelle. Über die integrierte, hochmoderne Technik, können alle Verbindungen zur Leitstelle oder anderen Hilfsorganisationen oder externen Personen/Firmen aufrechterhalten werden.

Zur Kommunikation ist dieses Fahrzeug mit Digitalfunk, 4m Funk und 2m Funk ausgestattet. Des Weiteren ist eine Telefonanlage in diesem Fahrzeug verbaut.

Zur Dokumentation vor Ort ist der ELW mit einem Bildschirmarbeitsplatz ausgestattet. Hier wird mit Hilfe von speziellen Programmen das Geschehen vor Ort dokumentiert.

Auf einem Tablet werden für den Einsatzleiter aktuelle Feuerwehrpläne, Hydrantenpläne des gesamten Stadtgebietes sowie diverse Datenbanken vorgehalten.

Besetzt wird er von einem Führungsassistenten der die Kommunikationseinheit bedient und einem Beamten des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes als Führungskraft.



Kleineinsatzfahrzeug

Es ist dafür ausgelegt kleinere technische Hilfeleistungen eigenständig abzuarbeiten. Das Fahrzeug ist auf einem Mercedes Sprinter mit Allrad-Fahrgestell aufgebaut und besitzt ein Automatikgetriebe mit 160 PS Motorleistung.

Zur Beladung zählen unter anderem:

- Material zur med. Ersten Hilfe
- Tauchpumpe
- Div. Handwerkzeug
- Kettensäge
- Material zur Ölsaubereitigung
- Stromerzeuger
- Flutlichtstrahler
- Material zur Türöffnung.



Besetzt wird das Fahrzeug durch die hauptamtliche Wachbereitschaft, sowie dem Löschzug 1.

Rüstwagen-Logistik

Fahrgestell: Scania XT 4x4 P320

Nennleistung: 235 kW/320PS

Gewicht: 16000kg

Getriebe: Allison GA 766

Radstand: 4350mm

Gesamtlänge: 8600mm

Gesamthöhe: 3300

Baujahr: 2022

Besatzung: 1+1

Digitalfunk: 1 x MRT / 2 x HRT

Seilwinde : Rotzler Treibmatic - Nenn-Last 50kN

Hubladebühne: Palfinger MBB C 1500S

Lichtmast: 4 x Nahscheinwerfer, 2 x Fernscheinwerfer

Abbiegeassistent



Beladung:

- eingebauter Stromerzeuger: 25 kVA
- Schnellangriff Strom 40m
- 4 x Rollcontainer: THL 1 / THL 2 / Elektro / Wasser
- Rollcontainer THL 1 und 2: hydraulisches Rettungsgerät, Unterbaumaterial
- Rollcontainer Elektro: Stromerzeuger: 9 kVA, Flutlichtstrahler, Leitungsroller
- Rollcontainer Wasser: Tauchpumpe: Mini Chiemsee B1300, Mast TP 8, Schlauchmaterial,
- Schutzausrüstung
- Plasmaschneidgerät
- Schutzkleidung und Schutzgerät
- Löschgeräte: Pulverlöscher, Schaumlöscher, Kohlendioxidlöscher, Löschdecke
- Rettungsgeräte: Multifunktionsleiter, Gerätesatz Absturzsicherung, Gerätesatz Auf- und Abseilgerät, Dreibein
- Sanitätsgerät: Notfalltasche, Schleifkorbtrage, Spineboard, Rettungsboa
- Beleuchtungsgerät: Handleuchten, transportable Beleuchtungseinheit, Flutlichtstrahler, - Leitungsroller 230V/400V, Verkehrsabsicherungsmaterial
- Arbeitsgeräte: PARATECH Stabilisierungssystem, Baustützen, Kanthölzer, Holzbohlen, Rüsthölzer, Kanalstreben, Mehrzweckzug 32, Kettensäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Säbelsäge, Abbruchhammer, E-Schneidgerät, E-Spreizer, E- Rettungszylinder, Arbeitsplattform,
- Handwerkzeug: Schaufeln, Spaten, Besen, Vorschlagammer, Axt, Nageleisen, Bügelsäge, Bolzenschneider, Halligan Tool, Werkzeugkasten, Metall Werkzeugkasten, Holz Werkzeugkasten, Dichtkasten, Sperrwerkzeugkasten, Verkehrsunfallkasten, Verbrauchsmaterialkasten, Elektro Werkzeugkasten, Umweltschadenkasten, diverse Anschlagmittel,
- Sonstiges: Ölbindenvlies, Ölbindemittel, Schuttmulden

Löschfahrzeug 20 Kats

Fahrgestell: Mercedes-Benz Atego 1327 AF 4x4

Radstand: 3.860 mm

Zul. Gesamtgewicht: 13 500 kg

BxHxL: 2,50 x 3,30 x 7,30m

Allrad, Singlebereifung, Wadfähigkeit 600 mm

Ausstattungen:

- Feuerlöschkreiselpumpe Rosenbauer N25 (FPN 10-2000)
- Löschwasserbehälter 1000 l
- LED-Umfeldbeleuchtung
- Lichtmast mit 2 LED-Scheinwerfern
- tragbare Pumpe PFPN 10-1500 auf pneumatischem Auszug
- 300 Meter B-Leitung während der Fahrt verlegbar
- Faltbehälter 5000 Liter
- Stromerzeuger 5 kVA
- insges. 600 Meter B-Schlauch



Ausschreibungen 2022

Fahrzeug	Voraussichtliche Auslieferung
MTW Lipperbruch	2023
MTW Kernstadt	2025
MTW Stützpunkt West	2025
HLF 20 Hauptamt	2023/2024
HLF 20 Lipperode	2023/2024
AB – Wasser / Schaum	2025
Teleskopradlader	2023

Geplante Ausschreibungen 2023

Fahrzeug	Geplanter Standort
Gerätewagen Umwelt	LG Dedinghausen
Gerätewagen Logistik 01	LZ 1 / Hauptamt
Hubrettungsfahrzeug	Hauptamt
Wechseladerfahrzeug	--
HLF 10	LG Hörste

Das Jahr 2022 in Zahlen

Mitglieder	2021	2022
Aktive Kameraden	385	405
Doppelmitglieder	9	9
Jugendfeuerwehr		
Lipperode	19	22
Kernstadt	23	16
Ehrenabteilung	132	134
Hauptamtliche	104	92
Gesamt	672	678

Einsatzaufkommen

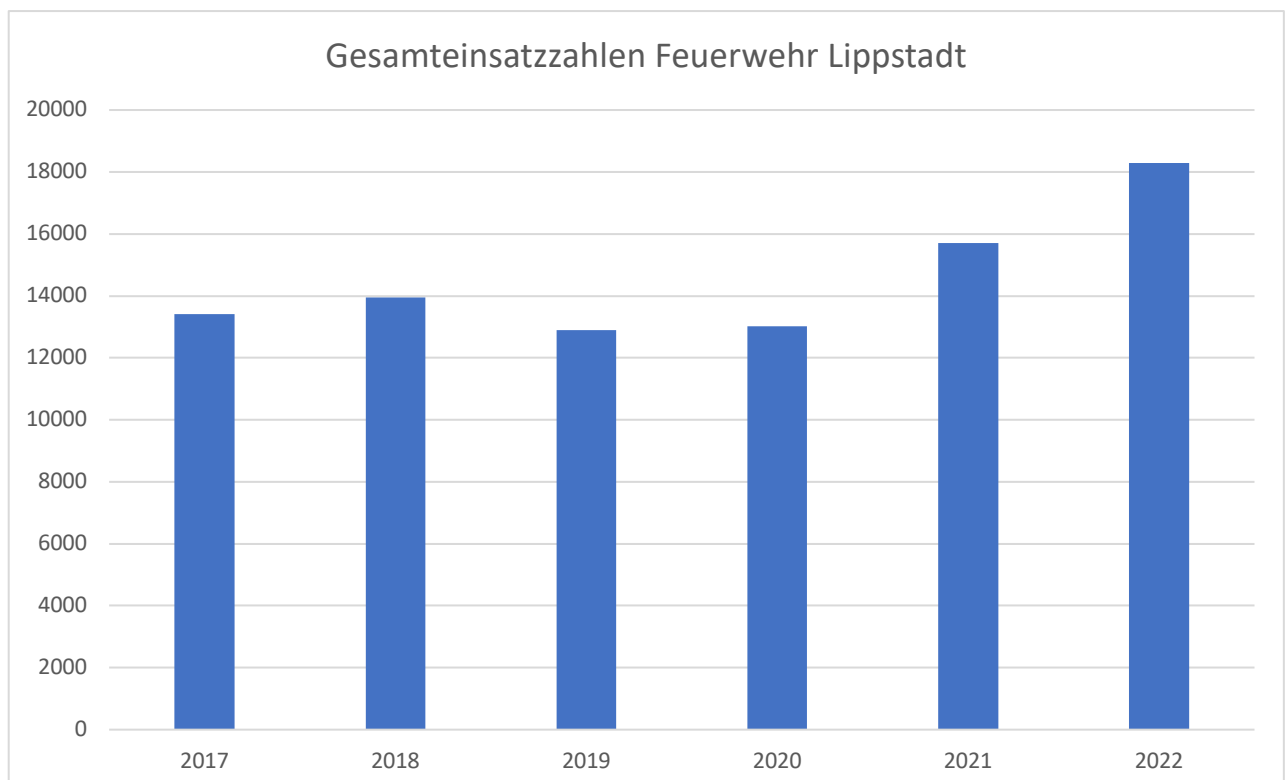
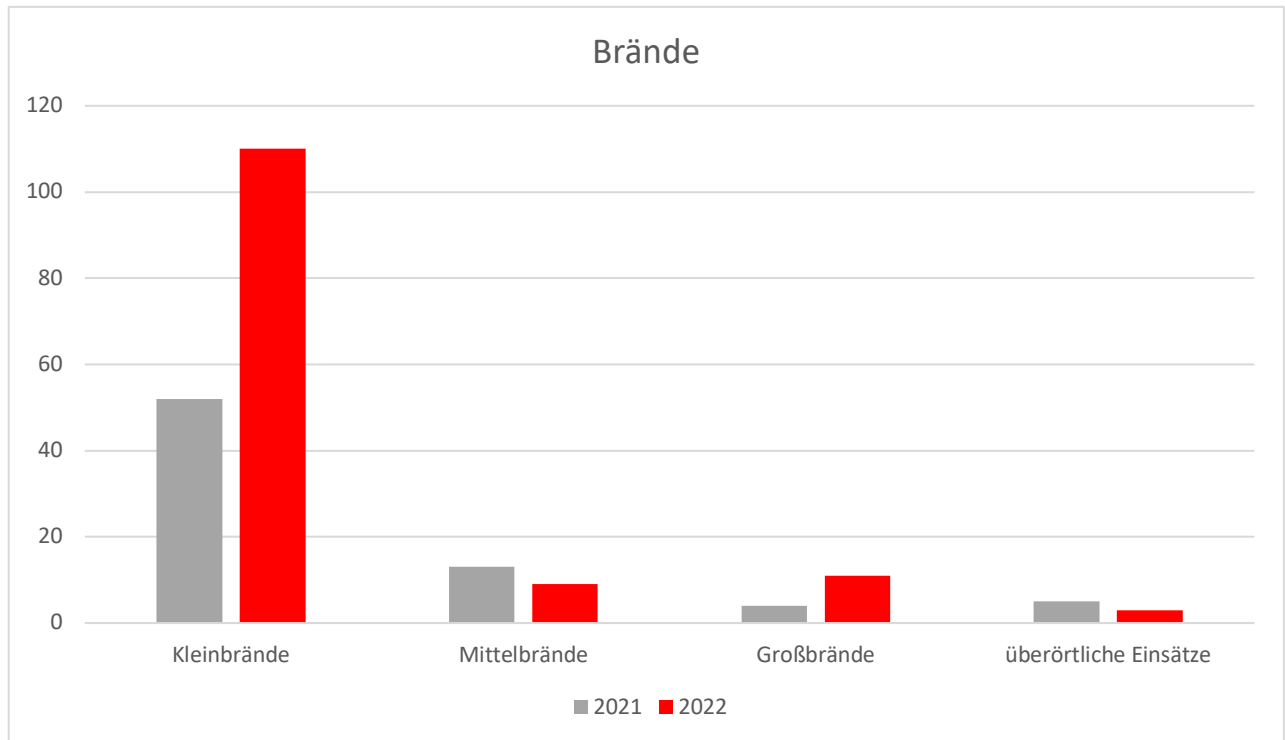
Brände	2021	2022
Kleinbrände	52	110
Mittelbrände	13	9
Großbrände	4	11
überörtliche Einsätze	5	3
Gesamt	74	133

Technische Hilfeleistung	2021	2022
Menschen in Notlage	125	98
Tiere in Notlage	68	44
VU	52	54
Sturm- und Wasserschäden	17	130
Beseitigung Ölsuren	68	61
ABC-Einsätze	6	64
Brandsicherheitswachen	47	40
First Responder	110	145
PSU/PSNV	117	92
Sonstige	326	449
Gesamt	936	1177

BMA	2021	2022
bestimmungsgemäß	136	128
nicht bestimmungsgemäß	98	103
Gesamt	234	231

Rettungsdienst	2021	2022
RTW Einsätze	5.983	6.803
RTW Einsätze mit Notarzt	2.966	3.452
RTW Einsätze überörtlich	156	189
Krankentransporte	5.236	5.487
Inkubator Einsätze	19	23
Infektionseinsätze	85	386
Sonstige Einsätze		393
Blutkonserven/Schnell-	8	15
schnitt		
Gesamt	14.453	16.748

Einsatzzahlen Gesamt	2021	2022
	15.697	18.289



Impressum

Fehler und Irrtümer sollten nicht sein, können aber vorkommen; daher vorbehalten.

Herausgeber:

Stadt Lippstadt
Freiwillige Feuerwehr
OBR Christian Meyer
-Leiter der Feuerwehr-

Bearbeitung:

UBM Lagoda, Fabian
BOI Dicke, Christian
OBR Meyer, Christian

Auskunft:



Dicke, Christian

dicke@feuerwehr-lippstadt.de
Pressesprecher
-Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-
Feuerwehr Lippstadt



Lagoda, Fabian

lagoda@feuerwehr-lippstadt.de
Stellv. Pressesprecher
-Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-
Feuerwehr Lippstadt